

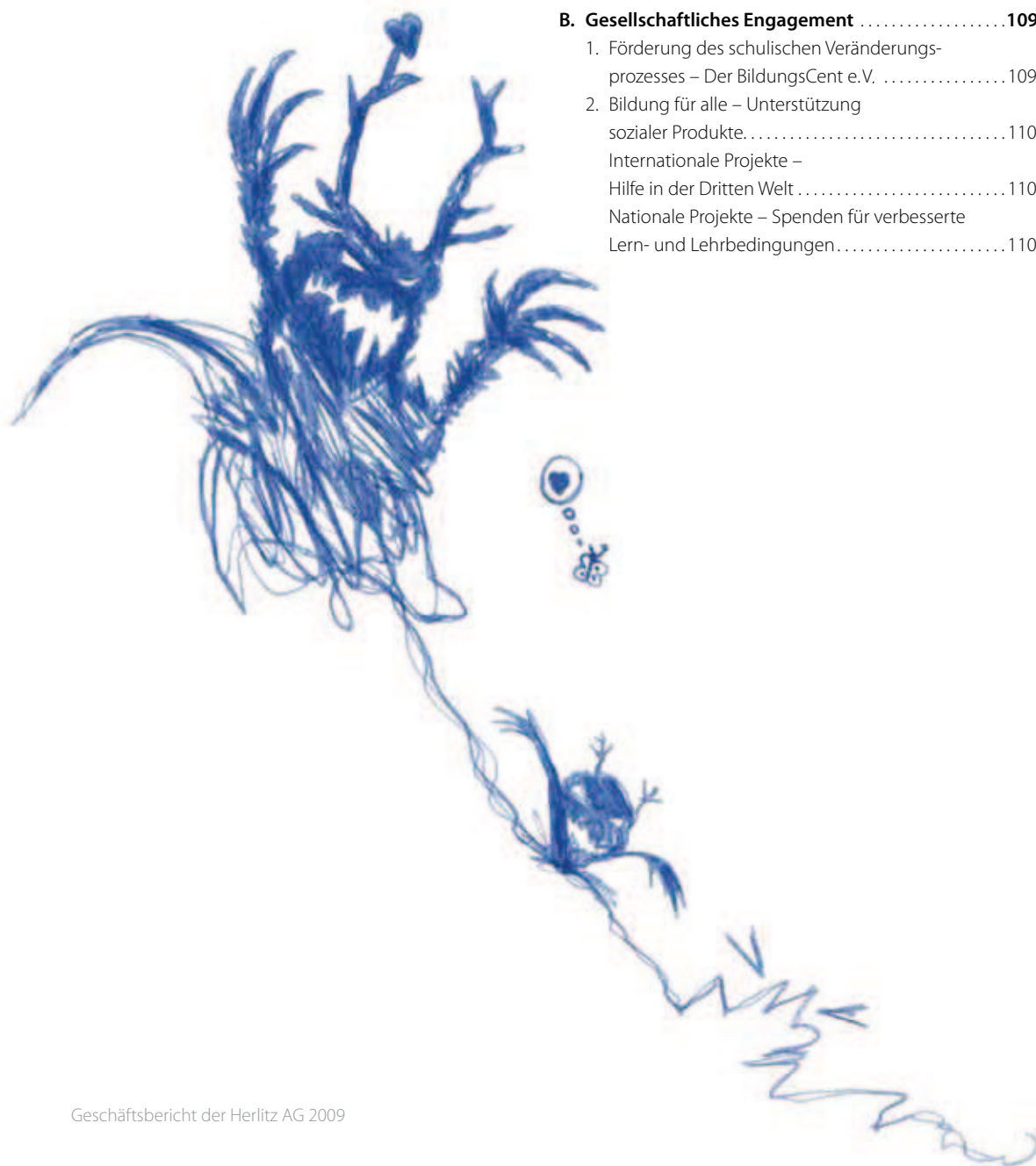
**Die Marke nachhaltig stärken ..... 103**

**A. Verantwortungsvolle Unternehmenspolitik ..... 103**

- 1. Klimaschutz als Marke ..... 103
  - Produkte, die das Klima schonen ..... 103
  - Im Auftrag der Umwelt – Zertifizierungen und Auszeichnungen ..... 104
  - Mobilität und Nachhaltigkeit ..... 105
  - Umweltschutz lebt vom Mitmachen – Das Umweltmanagement ..... 105
- 2. Verantwortung bis ins kleinste Detail ..... 106
  - Hohe Qualitätsorientierung in allen Prozessen – Ausbau des Qualitätsmanagements ..... 106
  - Nachhaltigkeit im Einkauf ..... 107
  - Verantwortung am Arbeitsplatz – Die Mitarbeiter ..... 107
  - Gesund und sicher – Arbeitsschutz und betriebsärztlicher Dienst ..... 108

**B. Gesellschaftliches Engagement ..... 109**

- 1. Förderung des schulischen Veränderungsprozesses – Der BildungsCent e.V. .... 109
- 2. Bildung für alle – Unterstützung sozialer Produkte ..... 110
  - Internationale Projekte – Hilfe in der Dritten Welt ..... 110
  - Nationale Projekte – Spenden für verbesserte Lern- und Lehrbedingungen ..... 110



### **DIE MARKE NACHHALTIG STÄRKEN.**

Auch in Krisenzeiten gewinnt die Debatte um den Klimaschutz stetig an Bedeutung. Nicht nur die öffentliche Meinung, sondern auch die Verbraucher treffen zunehmend ihre Kaufentscheidung danach, inwieweit das Produkt oder das Unternehmen verantwortungsvoll mit den eigenen Ressourcen umgeht.

Herlitz hat sich entschieden, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele dauerhaft ins Handeln des Unternehmens einzubeziehen. Als Hersteller von Lernmitteln und Büromaterial sieht Herlitz sich gerade den Verbrauchern gegenüber verpflichtet, für die Produkte Verantwortung zu übernehmen, auf deren Nachhaltigkeit zu achten und damit das Vertrauen in unsere Marke zu stärken.

Verbraucher erwarten zunehmend neben qualitativ hochwertigen Produkten auch ökologisch unbedenkliche Produkte – dies umso mehr, wenn sie von Kindern und Jugendlichen im Alltag verwendet werden. Herlitz ist sich dieser Verantwortung bewusst. Daneben bildet auch gesellschaftliches Engagement einen festen Wertebestandteil der Unternehmenspolitik.

### **A. VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSPOLITIK**

Verantwortung im Klimaschutz und Qualität gehören zum unternehmerischen Handeln des Herlitz-Konzerns. Ökologischer und ökonomischer Anspruch sollen sich hierbei ergänzen und damit Ressourcen schonen und Vertrauen in unsere Produkte stärken.

Der Herlitz-Konzern steht zu seiner Verantwortung und hat 2008 begonnene Maßnahmen weitergeführt und zusätzliche Projekte initiiert, um zum einen die Umwelt zu entlasten und zum anderen die Qualität der Produkte zu steigern. Für die Neuentwicklung von Produkten unter der Marke „Herlitz“ gelten zunehmend strenge Kriterien, die die Umweltverträglichkeit messbar machen.

Die folgenden Projekte sollen aufzeigen, dass der Herlitz-Konzern diese Verantwortung ganzheitlich wahrnimmt und seit 2008 eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt hat.

#### **1. Klimaschutz leben**

Die steigende Bedeutung des Klimaschutzes spiegelt sich im Herlitz-Produktportfolio und in der Unternehmenspolitik wider. Dafür stehen produktseitig umweltfreundliche Sortimente, die 100 % recycelbar sind und das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ tragen. Darüber hinaus wurde ein neues klimafreundliches Schulpapiersortiment entwickelt. Durch die FSC-Zertifizierung stellt Herlitz eine verantwortungsvolle Verarbeitung des Papiers sicher. Zudem arbeitet Herlitz an weiteren Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

#### **Produkte, die das Klima schonen**

##### **Klimafreundliche Schulhefte – „CO<sub>2</sub>-Footprint“ Projektstart**

Klimaschutz ist ein zentrales Anliegen des Herlitz-Konzerns, um die Welt von heute auch für die Kinder von morgen zu erhalten. Um hier Fortschritte transparent darzulegen, startete 2009 das Projekt „CO<sub>2</sub>-Footprint“. Über den unternehmensbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Corporate Carbon Footprint) wird die Menge der im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit freigesetzten Treibhausgase gemessen. Der produktbezogene CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Product Carbon Footprint) addiert alle Emissionen von Treibhausgasen, die mit Herstellung, Transport, Nutzung und Entsorgung von Produkten einhergehen. Das Offenlegen der CO<sub>2</sub>-Emissionen bietet Verbrauchern die Möglichkeit, bewusst auf den Konsum emissionsarmer und klimafreundlich hergestellter und vertriebener Produkte zu setzen.

Im November 2009 begann Herlitz mit der Erstellung eines „CO<sub>2</sub>-Footprint“ für Schulhefte. Steht fest, wie viel CO<sub>2</sub> bei der Produktion eines Schulheftes ausgestoßen wird, so können Maßnahmen zur Reduzierung der Emis-

sionen eingeleitet werden. Die Ausstöße, die sich nicht mehr reduzieren lassen, sollen durch die gezielte Förderung von globalen Klimaprojekten kompensiert werden.

Eine Ausweitung auf andere Produktgruppen ist geplant. Mit diesem Schritt sind Fragen des Umweltschutzes nicht mehr nur auf die reine Produktentwicklung und das Service-Design beschränkt. Der gesamte Produktlebenszyklus findet in der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns seinen Ausdruck und soll damit die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen fördern.

#### **FSC-zertifizierte Schulartikel – aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft**

Bücher, Zeitschriften, aber auch Hefte, Blöcke und Briefumschläge: Holz, der Grundstoff zur Papierherstellung, ist einer der wichtigsten natürlich nachwachsenden Rohstoffe in unserer Gesellschaft. Dabei spielt vor allem die richtige Bewirtschaftung der Wälder eine entscheidende Rolle, damit er auch in Zukunft zur Verfügung steht. Herlitz als internationaler Hersteller von Büro- und Schulartikeln sieht sich hier besonders in der Verantwortung.

Bereits 2008 konnte sich Herlitz als Hersteller von Papier-, Büro- und Schreibwaren beim Forest Stewardship Council („FSC“) zertifizieren. Durch die FSC-Zertifizierung stellt Herlitz sicher, dass die verarbeiteten Rohstoffe – von der Baumaufzucht bis hin zur Papierauswahl und -verarbeitung – ausschließlich aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Die FSC-Zertifizierung gewährleistet damit umweltbewusstes Handeln. Das gesamte Schulheft-Markensortiment sowie Schulhefte der bekannten Lizenzserien Ed Hardy™, Hot Wheels™ und Barbie® tragen das weit verbreitete FSC-Siegel.

Herlitz baute 2009 das Sortiment mit FSC-Artikeln aus. Schulhefte der 2010 neu erschienenen Lizenzen EA Sports™ und Teufelskicker werden aus FSC-zertifiziertem Papier hergestellt. Neben den Papierprodukten wurde 2009 auch für die Holzartikel die FSC-Zertifizierung vorbereitet. Das Bunt- und Bleistiftsortiment aus FSC-zertifiziertem Holz ist ab 2010 erhältlich.

Die FSC-Arbeitsgruppe begrüßt diese umweltbewusste Entscheidung: „Die Tatsache, dass Herlitz nicht nur Randprodukte, sondern Teile seines Standardsortiments auf FSC-Papier umstellt, unterstreicht die Ernsthaftigkeit des Engagements“, so Uwe Sayer, Geschäftsführer der FSC-Arbeitsgruppe Deutschland (FSC Deutschland, Ausgabe Januar 2009).

Das Zertifikat kann jederzeit unter der Nummer SCS-COC-001757 auf [www.fsc-info.org](http://www.fsc-info.org) eingesehen werden.

#### **100 % Altpapier – 100 % Blauer Engel**

Als internationales Markenartikelunternehmen erreichen Herlitz-Produkte Millionen von Verbrauchern. Hier spielt neben Qualität auch die Umweltfreundlichkeit eine wichtige Rolle. Umweltschonende Produkte sind bereits seit 1981 unter der Marke „Herlitz“ erhältlich. Auch heute stellt Herlitz ein breites Sortiment von Ordnern, Schnellheftern und Registern her, das aus 100 % Altpapier besteht, vollständig recycelbar ist und dadurch die natürlichen Ressourcen schont. Erkennbar sind diese Produkte am bekannten Umweltsiegel „Der Blaue Engel“. Dazu zählen aktuell 226 Artikel unter der Marke „Herlitz“ und 157 Produkte unter der Marke „Falken“.

### **Im Auftrag der Umwelt – Zertifizierungen und Auszeichnungen**

#### **Umweltmanagement konzernweit**

Als Teil eines Qualitätsmanagements nimmt im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor das Umweltmanagement einen immer größer werdenden Stellenwert ein. In Fragen des Umweltschutzes ist bei Kunden und Auftraggebern, bei den zuständigen Behörden und in der Öffentlichkeit eine wachsende Sensibilisierung festzustellen. Der Umgang mit den natürlichen Ressourcen im gesamten Produktionsprozess hat aber auch direkte Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Egal ob Qualität, Umweltschutz, Sicherheit oder Produktverantwortung, hier gilt es, Prozesse im Unternehmen zu planen, zu steuern und zu verbessern, um eine effiziente und qualitätsgerechte Leistung umweltschonend, sicher und verantwortungsbewusst zu erbringen.

### **Logistik, Produktion und Umwelt – eCom Logistik GmbH & Co. KG („eCom Logistik“) und die Falken Office Products GmbH („Falken Office“) sind bereits zertifiziert**

Einige Herlitz-Tochtergesellschaften profitieren bereits heute von der Implementierung eines zertifizierten Managementablaufs. Das Umweltmanagementsystem der eCom Logistik GmbH & Co. KG wurde erstmals 2001 nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Seitdem hat die Gesellschaft ihr Umweltmanagementsystem konsequent weiterentwickelt und ihre Umweltleistung verbessert. Sie kann gerade als Logistikunternehmen ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft verdeutlichen und ihre Umweltbilanz verbessern. Kenngrößen direkter und indirekter Umweltaspekte fließen in das jährliche Umweltprogramm der eCom Logistik ein und werden durch entsprechende Maßnahmen, sowie durch die jährliche Überwachung über interne und externe Audits verifiziert.

Im Jahr 2008 erhielt auch Falken Office am Produktionsstandort Peitz das Zertifikat nach ISO 9001:2000 durch den TÜV Rheinland. Somit wurde auch hier der Grundstein für ein gutes Qualitätsmanagement und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess gelegt.

### **Green Office – Herlitz Spolka. z o. o. („Herlitz Polen“) wird für Umweltmanagement zertifiziert**

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen spielt nicht nur in Deutschland, sondern auch in den internationalen Herlitz-Tochtergesellschaften eine wichtige Rolle.

Dies hat die polnische Landesgesellschaft Herlitz Spolka z o. o. frühzeitig erkannt und sich u. a. durch Reduzierung ihres Energie- und Wasserverbrauchs, die Einrichtung eines Abfallmanagements und erhöhte Arbeitssicherheit die Auszeichnung als Green Office gesichert, die von der polnischen Stiftung für Umweltpartnerschaften (Fundacja Partnerstwo dla Środowiska) vergeben wird. Als Mitglied des Clean Business Clubs steht der polnischen Tochter zudem der Zugang zu einer nationalen Austauschplattform mit anderen Unternehmen zur Verfügung. So lässt sich Umweltschutz gemeinsam regional entwickeln.

## **Mobilität und Nachhaltigkeit**

### **Umstellung des Fuhrparks auf „BlueMotion“**

Herlitz setzt seit Ende 2009 auf BlueMotion-Fahrzeuge von Volkswagen, die sich durch Sparsamkeit im Verbrauch und einen Ausstoß von unter 120g CO<sub>2</sub>/km auszeichnen. Damit hält Herlitz bei der laufenden Umstellung des Fuhrparks bereits heute die erst ab 2012 geltende EU-Vorgabe ein, wonach der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Neuwagen bis 2012 auf 120 Gramm pro Kilometer sinken soll.

Mittlerweile sind sogar Fahrzeuge mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von unter 100g CO<sub>2</sub>/km auf dem Markt und Herlitz hält Schritt mit der Technik. Nach und nach wird der Fuhrpark auf die ökologisch noch besser aufgestellten Fahrzeuge umgerüstet. Dabei steht jedoch nicht nur der CO<sub>2</sub>-Verbrauch im Fokus. Herlitz nimmt ab 2010 am Projekt „FleetCompetence eCO<sub>2</sub>“ der Volkswagen Leasing GmbH teil. Neben einem CO<sub>2</sub>-Monitoring der Flotte unterstützt Herlitz durch diese Partnerschaft ausgewählte Projekte des Naturschutzbunds Deutschland e. V. („NABU“), die der biologischen Vielfalt und dem Klimaschutz dienen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel**

Neben der Investition in eine ökologische Flotte fördert der Herlitz-Konzern auch die klimafreundliche Mobilität der Mitarbeiter. Um den Arbeitsweg mit dem öffentlichen Personennahverkehr, d. h. den Berliner Verkehrsunternehmen („BVG“) bzw. im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg („VBB“), attraktiver zu gestalten, bietet Herlitz das Firmenticket mit Rabatt an und leistet so einen indirekten Beitrag zum Klimaschutz. 2009 wurde das Ticket von über 100 Beschäftigten genutzt.

## **Umweltschutz lebt vom Mitmachen – Das Umweltengagement**

Gerade beim Energieverbrauch ergeben sich Einsparpotenziale und damit auch Möglichkeiten, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern. Das persönliche Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hierbei Schlüssel zum Erfolg.

Um das Thema glaubwürdig und nachhaltig einzuführen, wurde im August 2009 der SWITCH-Energiesparwettbewerb am Firmenstandort Falkensee in verschiedenen Bereichen der Logistik und Produktion gestartet. Eine monatliche Auswertung durch einen SWITCH-Newsletter gibt jedem der 13 Teams die Möglichkeit, ihre Einsparerfolge nachzuverfolgen. Die besten drei Teams werden im Sommer 2010 ausgezeichnet. Darüber hinaus soll das hausinterne Energiemanagement den nachhaltig bewussten Umgang mit Energie überprüfen.

Mit Einsparungen um bis zu 17 % bei gleichbleibender Produktivität übertraf der Wettbewerb die Vorstellungen aller. Bis Ende 2009 wurden durch das Mitwirken aller Teilnehmer in Falkensee 155.511 kWh weniger verbraucht. Dies entspricht dem Jahresstromverbrauch von ca. 40 4-Personen-Haushalten oder umgerechnet ca. 100 t CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## 2. Verantwortung bis ins kleinste Detail

Verantwortung zu übernehmen hört gerade für einen internationalen Markenartikler, dessen Produkte weltweit in Büro, Schule und Freizeit verwendet werden, nicht beim Klimaschutz auf. Sowohl gleichbleibende Qualität und hohe Zuverlässigkeit als auch Sicherheit und Nachhaltigkeit der Produkte stehen ebenso im Fokus. Dies gewährleistet das Unternehmen vom Einkauf der verwendeten Rohstoffe und Materialien über die fachgerechte Verarbeitung bis hin zur sicheren Auslieferung an den Kunden.

### Hohe Qualitätsorientierung in allen Prozessen – Ausbau des Qualitätsmanagements

#### Gestärktes Qualitätsmanagement

Im Sinne der Herlitz-Markenstrategie kommt sowohl nachhaltigem umweltgerechten Wirtschaften als auch der technischen Entwicklung innovativer und qualitativ einwandfreier Produkte eine wesentliche Bedeutung zu. Herlitz will dadurch den Anforderungen der Kunden jederzeit gerecht werden. Verantwortlich dafür zeigt sich ein im Jahr 2009 konsequent ausgebautes Qualitätsmanagement, das sowohl in der Produktentwicklung als auch während des Herstellungsprozesses ansetzt.

Ein standardisiertes und normiertes Vorgehen nach ISO 9001:2000 sichert die Qualität bei der eCom Logistik und Falken Office bereits ab. Auch Herlitz setzt zunehmend auf standardisierte Prozesse, erlässt klare Verfahrensweisungen im Qualitätsmanagement und kontrolliert regelmäßig deren Einhaltung.

#### Umsetzung in der internen Kommunikation

Qualität ist der Schlüssel zum Erfolg. Und dieser betrifft nicht nur das Produkt als solches, sondern setzt neben dem Design und der Funktionalität auch bei einer ansprechenden Kommunikation, den richtigen Lieferpartnern, dem exzellenten Kundenservice und vielem mehr an. Qualitatives Handeln ist vielschichtig. Um den Qualitätsgedanken in die gesamte Unternehmung zu tragen, hat Herlitz 2009 Qualitätsleitsätze entwickelt:

1. Qualität ist die Basis unseres unternehmerischen Erfolges! Exzellente Produkte, kreative Dienstleistungen und reibungslose Arbeitsabläufe sichern Kundenaufträge und damit Unternehmensertrag und Arbeitsplätze!
2. Qualität beginnt mit unserer Einstellung und bestimmt unser Handeln, sie zahlt sich aus und senkt Kosten, verbessert die Kundenzufriedenheit und stärkt das Firmenimage.
3. Alle Mitarbeiter tragen zur Verwirklichung der Qualitätsziele bei! Jeder von uns ist aufgefordert, Initiative zu entwickeln, um ständige Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen.
4. Das Qualitätsbewusstsein zu fördern ist eine wichtige Führungsaufgabe. Mit konsequenter Weiterbildung und umfassender Information stellen wir die hohe Qualifikation aller Mitarbeiter sicher. Führungskräfte sind Vorbilder in der Verwirklichung des Qualitätsdenkens.
5. Optimale Produktionsmaterialien sind die Grundlage für Qualitätsprodukte! Wir setzen bei unseren Unterlieferanten höchste Qualität als selbstverständlich voraus und unterstützen sie beim Erreichen weitergehender gemeinsamer Qualitätsziele.
6. Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung! Auch bei größter Sorgfalt treten gelegentlich Fehler auf. Wir begnügen uns nicht damit, Fehler auszuräumen, sondern wir müssen deren Ursachen ausschalten. Jede nicht beseitigte Fehlerursache stellt bereits einen weiteren Fehler dar.

### **Fallstudie Herlitz „my.pen“**

Im Februar 2009 brachte Herlitz den „my.pen“-Schulfüllhalter auf den Markt. Das Besondere: Neben seinem trendigen Design und den angesagten Farbkombinationen besitzt der Herlitz „my.pen“ ein einzigartiges Tintenleitsystem und eine hochwertige Iridiumfeder. Das garantiert Bestleistungen. Gegenüber der Presse informierte Herlitz: „Kein Füller schreibt so schnell und zuverlässig an wie der Herlitz „my.pen“. Kein Kratzen, kein Klecksen, kein Eintrocknen oder Auslaufen.“ Eine Erfolgsgeschichte beginnt... Mit dem innovativen „my.pen“ sorgt Herlitz seit 2009 für frischen Wind in den Federtaschen: Füllerschreiben ist wieder angesagt! Das auch dank einer cool erzählten Story um das Produkt: Nach dem Diktat avanciert der Füllhalter mühelos zum Zeichenstar – mit dem Herlitz „my.pen“ wird Langeweile einfach weggekritzelt.

Begleitet wurde die Erfolgsstory von Anfang an von der Technischen Produktentwicklung. Bereits in der Entwicklung neuer Produkte, d. h. bei der Auswahl der Materialien, den Lieferanten, den Qualitätskriterien, den einzuhaltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen arbeitete die Technische Produktentwicklung zusammen mit dem Marketing und dem Einkauf. Neben der Unbedenklichkeit der verwendeten Rohstoffe spielte, da es sich nicht zuletzt um ein Produkt handelt, das in Kinderhände gelangt, auch die Sicherheit eine entscheidende Rolle.

Transparenz bringt Vertrauen. Deshalb legt Herlitz Wert auf Qualitätsvereinbarungen, Produkt- und Sicherheitsdatenblätter, die alle Aspekte des Produktes nachvollziehbar festschreiben und damit für eine gleichbleibend hohe Qualität sorgen. Überprüft werden die Produkte durch die eigene Qualitätskontrolle und unabhängige Institute.

### **Nachhaltigkeit im Einkauf**

In enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten wird im Einkauf über Produktdatenblätter auf die Einhaltung aller gesetzlichen Normen, Richtlinien und Verordnungen fortlaufend und nachhaltig hingearbeitet. Über freiwillige Verpflichtungen, z. B. keine chlorgebleichten Frischfasern zu verwenden oder auf die Verwendung von diversen Weichmachern in Schulprodukten zu verzichten, wird bei Herlitz nicht nur ein zusätzlicher Schutz der Umwelt sichergestellt, sondern auch die Gesundheit des Verbrauchers über die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen hinaus geschützt. Schon am Anfang einer möglichen Kooperation wird durch das Global Sourcing bei Herlitz sichergestellt, dass potenzielle Lieferanten die vorgegebenen Standards wie EN71, REACH oder SVHC einhalten und belegen können.

### **Verantwortung am Arbeitsplatz – Die Mitarbeiter**

#### **Herlitz bildet aus**

Egal ob in der Herlitz PBS AG, der eCom Logistik GmbH & Co. KG, der Mercoline GmbH oder der Falken Office Products GmbH: Der Konzern bietet Schulabsolventen zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und somit Qualifizierungen für die Zukunft an. Im gewerblichen Bereich werden zum Beispiel Verpackungsmittelmechaniker (m/w) bei Herlitz, Industriemechaniker (m/w) bei Falken Office und Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w) bei der eCom Logistik ausgebildet. Im kaufmännischen Bereich können Jugendliche im Konzern zum Beispiel zum Industriekaufmann (m/w), Informatikkaufmann (m/w) und Fachinformatiker (m/w) ausgebildet werden. Zusätzlich wurde auch 2009 wieder die Möglichkeit eines dualen Studienganges zum Bachelor of Arts und zum Bachelor of Science in den Fachrichtungen Industrie und Wirtschaftsinformatik angeboten.

Auszubildende der akademischen Studiengänge haben zudem die Möglichkeit, das Geschäft in einer der europäischen Konzern-Tochtergesellschaften kennenzulernen. Darüber hinaus können Auszubildende der Herlitz PBS AG sowie Studierende der Berufsakademie Teile ihrer Ausbildung im BildungsCent e. V. verbringen und damit Einblick in die gemeinnützige Arbeit des Vereins und die Verzahnung mit dem Unternehmen gewinnen.

Im September begannen vier neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn im Herlitz-Konzern. Insgesamt befanden sich Ende 2009 26 Schulabsolventen in der Ausbildung. Sieben Auszubildende konnten 2009 nach erfolgreichem Abschluss übernommen werden.

### **Herlitz qualifiziert weiter**

Im Rahmen der Personalentwicklung wird die kontinuierliche Weiterentwicklung der Beschäftigten durch spezielle Weiterbildungsmaßnahmen sichergestellt. Besonderer Fokus lag 2009 auf der Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen, welche in der internationalen Aufstellung des Konzerns größere Relevanz erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Schulung aktueller und zukünftiger Führungskräfte, und zwar sowohl in fachlicher als auch in persönlicher Hinsicht.

### **Herlitz fördert Eigeninitiative**

Vorschlagswesen: Das Mitwirken von Mitarbeitern ist im Herlitz Konzern ausdrücklich gewünscht. Ein Ausdruck dessen ist das Betriebliche Vorschlagswesen, das unbürokratisch jedem Mitarbeiter ermöglicht, seine Ideen zur Verbesserung von betrieblichen Abläufen einzubringen. Hierbei werden Vorschläge zum Arbeitsschutz und insbesondere auch dem Umweltschutz gesondert prämiert, was den Stellenwert beider Themen für den Konzern verdeutlicht.

Im Jahr 2009 sind konzernweit 66 Verbesserungsvorschläge eingegangen. Viele davon sind umgesetzt worden und haben zu positiven Veränderungen in verschiedenen Bereichen beigetragen.

Gesellschaftliches Engagement: Eine weitere Möglichkeit, sich zu engagieren, besteht als „Partner in Leadership“ innerhalb des gleichnamigen Programms des BildungsCent e. V. Führungskräfte arbeiten hierbei ehrenamtlich mit Schulleitungen zusammen und übernehmen mit ihrem Engagement eine Vorbildfunktion für die Gesellschaft. Diese sogenannten „Partners in Leadership“ profitieren gegenseitig vom Know-how der anderen. Wo Schulleitungen sich heute zunehmend als Manager und Organisationsentwickler mit Personalverantwortung gegenüber dem Kollegium verstehen, sind Impulse aus der unternehmerischen Praxis höchst wirkungsvoll. Gleichzeitig erhalten die Führungskräfte aus der Wirtschaft einen tiefen Einblick in die notwendigen Veränderungsprozesse, die Schulen heute bewältigen müssen.

2009 nutzten drei Führungskräfte der Herlitz PBS AG aus den Bereichen Vertrieb, Marketing und Einkauf die Chance und engagierten sich an Schulen in Berlin.

## **Gesund und sicher – Arbeitsschutz und betriebsärztlicher Dienst**

### **Ein gutes Gefühl beim Arbeiten – Arbeitsschutz und Unfallvorsorge**

Die Arbeitssicherheit kümmert sich um alle Fragen rund um den Gesundheitsschutz. Sie ist insbesondere mit vorbeugenden Maßnahmen zur Unfallverhütung, Analysen von Arbeits- und Wegeunfällen, Brandschutz und Beachtung ergonomischer Gesichtspunkte am Arbeitsplatz betraut.

Gerade in der Produktion, aber auch in der Logistik und der Verwaltung stehen die Arbeitssicherheit und Unfallvermeidung für den Herlitz-Konzern an oberster Stelle. Jährlich kommt der Arbeitsschutzausschuss viermal zusammen. In jedem Bereich findet mindestens einmal pro Quartal eine Begehung statt mit dem Ziel, Mängel in puncto Arbeitssicherheit frühzeitig zu erkennen, schnellstmöglich abzustellen und so mögliche Unfälle zu verhindern. Gefährdungsbeurteilungen werden erstellt. Es wird selbstverständlich darauf geachtet, dass gesetzliche Vorschriften und berufsgenossenschaftliche Regeln eingehalten werden. Zudem gilt es, alle Beteiligten für diese Thematik zu sensibilisieren.

Die Sicherheitsingenieure beraten präventiv, unterstützen Vorgesetzte und Mitarbeiter in allen Fragen rund um die Arbeitssicherheit, halten engen Kontakt zu den zuständigen Berufsgenossenschaften, zu den Landesämtern für Arbeitsschutz und zum Betriebsarzt. Sie organisieren die Aus- und Weiterbildung der betrieblichen Ersthelfer und der Sicherheitsbeauftragten, unterstützen bei der Erarbeitung von Unterweisungsmaterialien und Betriebsanweisungen.

Der Erfolg dieser Maßnahmen lässt sich an den Zahlen ablesen. 2009 gab es bei der eCom Logistik fünf Arbeitsunfälle, ebenso wie im Jahr 2008. Das niedrige Niveau vom Vorjahr konnte gehalten werden. Die Herlitz-Logistik-Tochter befindet sich somit weit unter dem Durchschnitt der Vergleichszahlen aller Mitgliedsbetriebe der Berufsgenossenschaft.

Die Herlitz PBS AG verzeichnete 15 Arbeits- und 5 Wegeunfälle im Jahr 2009. Gerade als Unternehmen mit Produktion ist das vergleichbar wenig. Da jedoch in der Nachbetrachtung ein Großteil der Unfälle vermeidbar gewesen wäre, wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, die 2010 greifen werden.

Die Falken Office Products GmbH verzeichnete 2009 11 Arbeitsunfälle und 1 Wegeunfall. Damit sind die Unfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr mit 17 Arbeitsunfällen und 1 Wegeunfall deutlich gesunken. Hier zeigen bereits eingeleitete Maßnahmen wie der Einsatz von Sicherheitsmessern oder verbesserte Maschinensicherheit an einzelnen Anlagen ihre Wirkung.

Die Mercoline GmbH hatte 2009 1 Arbeitsunfall und 3 Wegeunfälle.

### **Präventiv wirken – Der betriebsärztliche Dienst**

Prävention, Aufklärung und Umsetzung von Überlegungen zur Vermeidung und Ausschaltung potenzieller Gefahrenquellen ist die primäre Aufgabe des werksärztlichen Dienstes. So stellt er maßgeblich die Sicherheit des Betriebsablaufes sicher.

Der Betriebsarzt für Herlitz, eCom Logistik, Susy Card und Mercoline steht den Mitarbeitern in wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung. Er berät aus ärztlicher Sicht. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Untersuchungen nach berufsgenossenschaftlichem Grundsatz bot er 2009 eine Fülle an weiteren freiwilligen Untersuchungen und Gesundheitsmaßnahmen an, wie beispielsweise Vorträge zu Lärmarbeitsplätzen, Bildschirmarbeitsplätzen und Bluthochdruck sowie Fallberatungen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement nach § 84 – 2 SGB IX. Der Betriebsarzt für Falken Office ist den gleichen Grundsätzen verpflichtet. Er führte 2009 monatliche Begehungen durch. Des Weiteren fand einmal im Monat ein Termin zur Vorsorge statt.

## **B. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

Neben klimafreundlichem, verantwortungsbewusstem Handeln gehört gesellschaftliches Engagement für Herlitz zu den zentralen Themen des Engagements. Mit dem 2003 gegründeten BildungsCent e. V. wurden vielfältige Aktivitäten gebündelt und systematisiert, um in Schulen und Bildungseinrichtungen hinein zu wirken. Zudem bietet dieses Engagement dem Unternehmen die Möglichkeit, Einblick in die Veränderung des Systems Schule zu gewinnen und damit zielgruppengerechte Produkte zu kreieren. Des Weiteren unterstützt Herlitz – beispielsweise in Kooperation mit der „ARCHE“ und der Caritas – gezielt gemeinnützige Projekte, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Bildung fördern.

### **1. Förderung des schulischen Veränderungsprozesses – Der BildungsCent e. V.**

Im Jahr 2003 wurde mit maßgeblicher Förderung durch Herlitz der gemeinnützige Verein BildungsCent e. V. („BildungsCent“) gegründet, der das Engagement des Unternehmens in diesem Bereich bündelt. Der Verein schickt seit 2003 externe Vertreter an Schulen, die dort gezielt Projekte umsetzen, um den Schulalltag und die Schulumwelt neu zu gestalten und den sich ändernden Gegebenheiten in der Gesellschaft von heute anzupassen. Damit werden dauerhaft gute Kontakte zu Lehrerinnen und Lehrern in Deutschland aufgebaut. Inzwischen verzeichnet der BildungsCent-Newsletter 23.200 Abonnenten. Die Webseite des Vereins besuchten im letzten Jahr durchschnittlich 10.000 Nutzer pro Monat.

Nachhaltigkeit spielt in der Arbeit des Vereins von Beginn an eine große Rolle. Durch das neue Programm „Aktion Klima!“ wurde dieser Schwerpunkt weiter vertieft. Mit dem Programm, das der BildungsCent im Dezember 2008 gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium gestartet hat, erreichte der BildungsCent innerhalb weniger Monate deutschlandweit 1.000 neue Schulen aller Schulformen, mit denen intensiv zusammengearbeitet wird. Mit der Unterstützung von Klimaschutzprojekten setzt dieses Programm den Fokus auf Nachhaltigkeit im Bildungs- und im Umweltbereich. Bis 2011 werden weitere 1.000 Schulen am Programm teilnehmen. Dadurch wird im Jahr 2010 durch „Aktion Klima!“ regelmäßiger enger Kontakt zu etwa 1.500 Schulen gehalten, die über die Internetseite, das Facebookfanprofil, die SchülerVZ-Seite mit Newslettern und den zwei Mal im Jahr erscheinenden „KlimaZeitungen“ über Möglichkeiten zum Klimaschutz an Schulen informiert werden.

Der BildungsCent e. V. setzt derzeit vier weitere große Programme deutschlandweit an allen Schulformen um.

Im Januar 2009 wurden im Rahmen des Programms „Learning by Viewing“ 8.000 Herlitz-Ordner mit dem Programmlogo an alle Kinobesucherinnen und -besucher der 79 Kinos bundesweit verteilt, in denen die Lehrkräfte die vom BildungsCent erstellten Unterrichtsmaterialien abheften können. Insgesamt besuchten im Jahr 2009 etwa 40.500 Lehrerinnen und Lehrer dieses Programmangebot.

Das Programm „Mitwirkung in Sicht“ wurde im letzten Jahr ausgeweitet. Neben Grundschulen in den neuen Bundesländern nehmen nun auch Schulen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen teil.

Das Programm „Partners in Leadership“, bei dem sich drei Führungskräfte der Herlitz PBS AG engagieren und mit Schulleitungen in Berlin und Brandenburg in den Austausch treten, wurde im April 2009 als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Die Partnerschaften der Herlitz-Mitarbeiter wurden ausführlich in der Herlitz-Mitarbeiterzeitung „Netzwerk“ porträtiert. Ende 2009 wurde das Programm auf das Land Baden-Württemberg ausgeweitet.

Insgesamt arbeitete der BildungsCent e. V. im Jahr 2009 mit seinen fünf Programmen intensiv mit circa 1.300 Schulen zusammen.

## **2. Bildungschancen für alle – Unterstützung sozialer Projekte**

Bildung braucht materielle Unterstützung durch die Gesellschaft – gerade dann, wenn diese nicht mehr aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Herlitz fördert daher gezielt gemeinnützige Organisationen, Vereine und Veranstaltungen, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Lernmaterialien gewährleisten und ihre Kreativität fördern. Ausgewählte Projekte werden im Folgenden vorgestellt.

### **Internationale Projekte – Hilfe in der Dritten Welt**

In Niamana (Mali) unterstützte Herlitz das Schulbau-Projekt von Jens Nonnenmacher und dem Sterntaler e.V. Das Unternehmen sponsorte die gesamte Erstausrüstung der neuen Schule mit Heften, Blöcken und Schreibgeräten.

Im gleichen Jahr spendete Herlitz Stifte und Papier an 400 Schülerinnen und Schüler einer Grundschule in den Usambara-Bergen im Nordosten Tansanias.

Über den Verein „Erste Hilfe aus Zweiter Hand“ unterstützte Herlitz Schulen in Paraguay zum Tag des Kindes am 16.08. mit 12 Paletten voll mit Schreibheften, Malblöcken, Malkästen, Füllhaltern, Radierern und Spitzern.

### **Nationale Projekte – Spenden für verbesserte Lern- und Lehrbedingungen**

Neben Projekten in aller Welt arbeitet Herlitz auch mit deutschen Organisationen zusammen.

Um Kindern aus finanziell weniger gut gestellten Familien einen erfolgreichen Schulstart und damit die nötige Ausstattung für den Lernerfolg zu geben, arbeitet Herlitz mit der Caritas und dem Kinderhilfswerk „ARCHE“ zusammen. Im Jahr 2009 wurden über 1.000 bedürftige Kinder mit nagelneuen hochwertigen Schulranzen und Schulmaterial ausgerüstet. Rolf Göpel, Regionalleiter der Caritas Berlin begrüßt dies: „Es war für uns alle sehr bewegend zu erleben, wie viele Familien und vor allem wie viele Kinder glücklich und dankbar waren über dieses Angebot.“

Auch regionale Projekte, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern, unterstützte Herlitz. Für das Event „So klingt Berlin“ sponsorte das Unternehmen Schulmaterialien und leistete dadurch zusammen mit der forumwerk GmbH Unterstützung für eine Plattform, auf der sich musikalische Nachwuchstalente einem breiten Publikum präsentieren konnten.